Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 64 (1957)

Heft: 1

Rubrik: Ausstellungs- und Messeberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Bremer Baumwollterminbörse hatte in der zweiten Dezemberhälfte eine lebhafte Beteiligung zu verzeichnen, so daß die Preise schließlich 2½ bis 3 Pfennig höher lagen als eine Woche früher. Der Preisanstieg dürfte teilweise durch Rückkäufe, zum anderen aber auch durch die in letzter Zeit bekanntgewordenen Frachterhöhungen von 25 Cent für 100 lb. für Verschiffung von den amerikanischen Baumwollhäfen nach Bremen und Hamburg verursacht worden sein. — Durch die Schließung des Suezkanals sehen sich die britischen Baumwollspinnereien einem Mangel an verschiedenen Typen von Rohbaumwolle gegenüber. Die ägyptischen Baumwollieferungen, die schon vor der Schließung des Kanals abgenommen hatten, sind nun vollkommen versiegt und es ist unwahrscheinlich, daß größere Mengen syrischer Baumwolle importiert werden.

Handelskreise in Sydney rechnen für Jahresbeginn mit einem scharfen Anziehen der Frachtrate, für australische Exporte nach Großbritannien und dem europäischen Kontinent. Eine Frachtratenerhöhung um 15% würde bedeuten, daß etwa 4 Millionen australische Pfund den Verkaufspreisen australischer Erzeugnisse an den britischen und europäischen Märkten zugeschlagen werden müssen.

Während zu Ausgang der Saison 1954/55 erhebliche *Ueberhänge unverkaufter Wolle* den Markt Argentiniens und Uruguays belasteten — in Argentinien war es ein Fünftel, in Uruguay ein Drittel der Jahresproduktion — konnten während der Saison 1955/56 nicht nur das gesamte Jahresaufkommen untergebracht, sondern auch die Bestände der Vorsaison nahezu vollständig abgebaut werden. Diese schnelle Räumung der südamerikanischen Bestände dürfte vor allem eine Folge der Abwertung des Peso und des sogenannten «Aforo»-Systems sein, das zunächst von Argentinien und zwei Monate später auch von Uruguay eingeführt wurde. — In Brasilien wurde kürzlich beschlossen, die Wollausfuhr zunächst bis Ende Februar 1957 zu untersagen. In dieser Zeit sollen lediglich bis zu 4000 t Wolle bestimmter Typen exportiert werden dürfen. Die Textilindustriesyndikate weisen darauf hin, daß die Preise der soeben begonnenen Wollschur übertrieben hoch seien und verlangten ein Exportverbot für sechs Monate.

Statistik über den japanischen Rohseidenmarkt

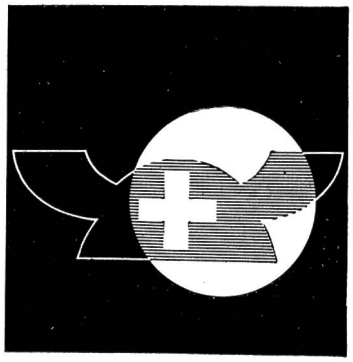
(in Ballen von 123 lb.)

Produktion	Sept. 1956	Jan./Sept. 56	Jan./Sept. 55
machine reeled	21 453	170 924	158 350
hand reeled	6 273	37 601	32 524
Douppions	2 613	17 466	13 823
Total	30 339	225 991	204 697
Verbrauch			
Inland	22 707	165 660	144 720
Export nach			
den USA	5 325	37 546	36 325
Frankreich	700	5 995	8 173
England	265	1 567	1 946
der Schweiz	30	447	1 497
Deutschland	70	745	2 285
Italien	720	5 404	1 642
andern europäischen Ländern	—	—	15
Indien	—	338	1 003
Indochina	—	938	3 837
Burma	—	—	635
andern außereuropäischen und fernöstlichen Ländern	80	1 044	965
Total Export	7 190	54 024	58 323
Total Verbrauch	29 897	219 684	203 043
Stocks			
Spinnereien, Händler, Exporteure (inkl.	September 56	August 56	September 55
ungeprüfte Rohseide)	17 103	17 316	14 802
Regierung	5 402	5 212	—
Custody Corporation	895	430	—
	23 400	22 958	14 802

(Mitgeteilt von der Firma von Schultheß & Co., Zürich)

Ausstellungs- und Messeberichte

Das Plakat der Schweizer Mustermesse, Basel, 1957. — Im Plakatwettbewerb für die 41. Schweizer Mustermesse vom 27. April bis 7. Mai 1957 wurde der von Herbert Leupin geschaffene Entwurf «Im Brennpunkt des Interesses» zur Ausführung gewählt.



Im Mittelpunkt des neuen Plakates steht der Merkurhut mit dem Schweizerkreuz, das ständige Signet der Messe von Basel. Wie vom Strahl eines Scheinwerfers berührt, leuchtet er feurig rot in einem hellgrünen Lichtkreis, der sich als Blickfang in scharfem Kontrast vom schwarzen Hintergrund abhebt.

Gleich wie in dieser Darstellung das gebündelte Licht auf den Merkurhut fällt, so konzentriert sich alljährlich im Frühjahr das wirtschaftliche Interesse auf die große Leistungsschau der Schweizer Industrien.

Die 8. Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen findet im Frühjahr 1957 traditionsgemäß in der zweiten Woche vor Pfingsten vom 24. Mai bis 2. Juni statt. Diese deutsche Seite des Messedreiecks Südwestdeutschland — Vorderösterreich — Nordostschweiz hat sich in den sieben Jahren seines Bestehens eine feste Stellung als allgemeine Mustermesse für den gesamten Bedarf des Handwerks, der kleineren und mittleren Industrieunternehmen, der Bauwirtschaft, der Landwirtschaft und des Fremdenverkehrs- und Hotelgewerbes um den Bodensee geschaffen.

Textilchemie an der Dornbirner Messe 1957. — Für die Dornbirner Textilmesse vom 2. bis 11. August 1957 ist eine Erweiterung der textilchemischen Ausstellung vorgesehen. Es liegen schon Meldungen von europäischen Chemiefaserfabriken aus Oesterreich, Deutschland, der Schweiz und anderen Staaten vor. An der letzten Dornbirner Messe beteiligten sich 13 Erzeuger von Textilfasern und Chemikalien für die Textilindustrie aus 5 Staaten, die ein viel beachtetes Angebot aufgelegt hatten.